

Ärzteschaft**Bayern: Ambulante Operateure wollen Kostenerstattung einführen**

München – Eine Zusage der Krankenkasse, dass sie die Kosten für eine ambulante Operation übernimmt, wollen die Arbeitsgemeinschaften Niedergelassener Chirurgen (ANC) in Bayern einführen. „Sollte es bei dem kürzlich festgelegten Punktwert von 3,50 Cent bleiben, werden wir ab dem 1. Januar 2009 bei Versicherten bestimmter Krankenkassen nur gegen diese Zusage einen Eingriff vornehmen“, sagte der Sprecher des Verbandes Michael Bartsch am Mittwoch.

Hintergrund des Protests der Chirurgen ist die Entscheidung des Bayerischen Schiedsamts vom 6. November, wonach ambulante Operationen in Bayern mit einem Punktwert von 3,50 Cent vergütet werden, während der Punktwert im übrigen Bundesgebiet bei 4,04 Cent liege. „Auch mit einem Punktwert von 4,04 Cent kann ein Operateur keinen Gewinn erzielen – doch mit 3,50 Cent lassen sich nicht einmal die Kosten decken“, sagte Bartsch. Die geplante Regelung bedeutet für die Versicherten, dass sie Operationsleistungen beim niedergelassenen Chirurgen ab Jahresbeginn direkt bei ihrem Operateur bezahlen und sich ihre Aufwendungen anschließend von ihrer Krankenkasse erstatten lassen. © hil/aerzteblatt.de
